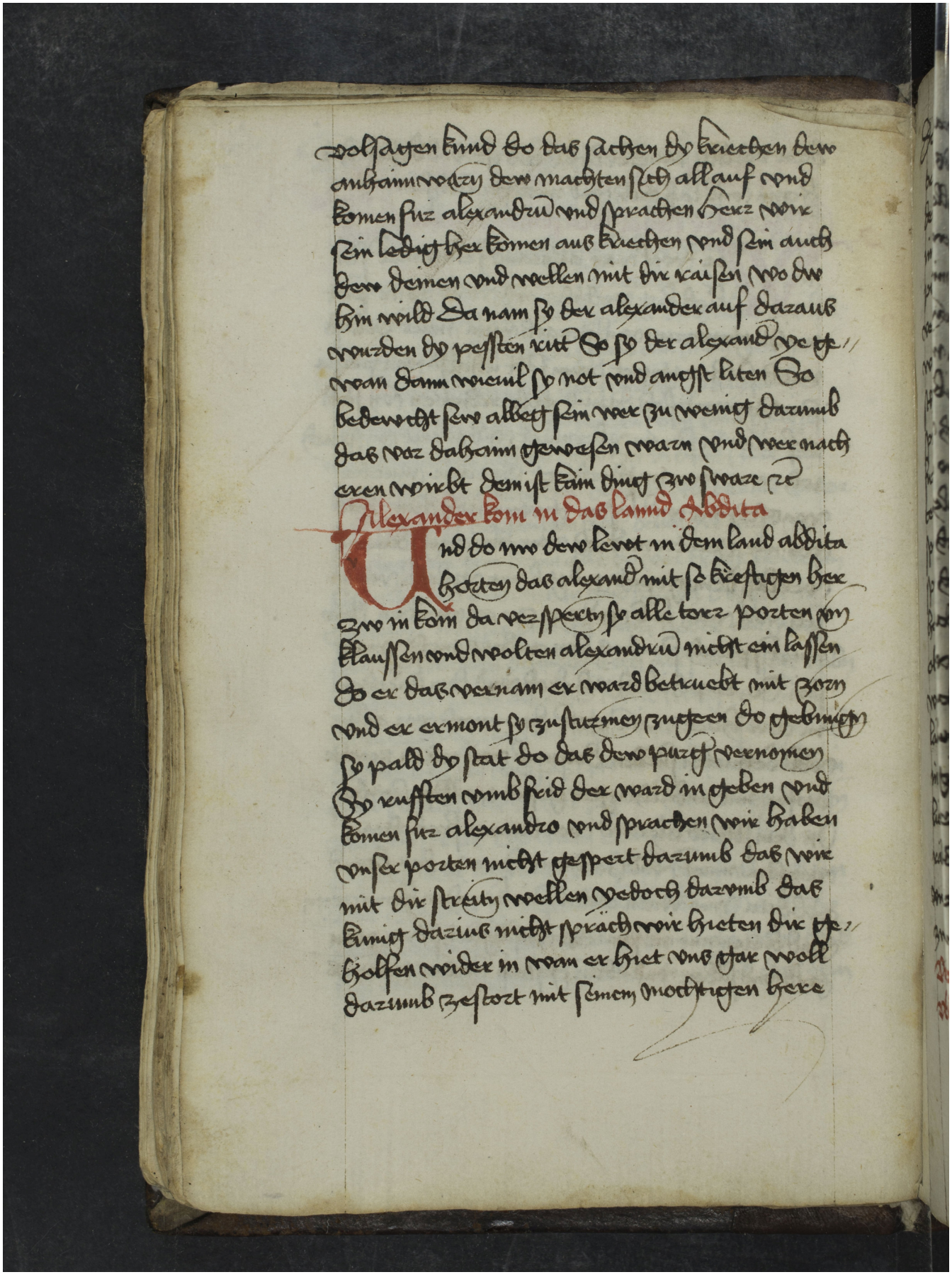
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



volsagen kund do das sachen dy kriechen dew
anhaim warn dew machten sich all auf vnd
komen fur alexandrum vnd sprachen herr wir
sein ledig her komen aus kriechen vnd sein auch
dew deinen vnd wellen mit dir raisen wo dw
hin wild Da nam sy der alexander auf daraus
wurden dy pessten ritt So sy der alexand ye ge//
wan dann wieuil sy not vnd angst liten So
bedewcht sew albeg sein wer zu wenig darumb
das vor dahaim gewesen warn vnd wer nach
eren wirbt dem ist kain ding zw swaze etc

Alexander kom in das lannd Abdita

Und do nw dew lewt in dem land abdita
horten das alexand mit so kreftigen her
zw in kom da versperten sy alle torr porten vn
klaussen vnd wolten alexandrum nicht ein lassen
do er das vernam er ward betruebt mit zorn
vnd er ermont sy zusturmen zugeen do gebungen
sy pald dy stat do das dew purg vernomen
Sy rufften vmb frid der ward in geben vnd
komen fur alexandro vnd sprachen wir haben
vnser porten nicht gespert darumb das wir
mit dir streiten wellen yedoch darumb das
kunig darius nicht sprach wir hieten dir ge//
holfen wider in wan er hiet vns gar woll
darumb zestort mit seinem mochtigen here